

Grundlagen zur Gestaltung unterrichtersetzender Lernsituationen („Homeschooling“)



Die folgenden Regelungen sollen eine verlässliche Basis für die Gestaltung unterrichtersetzender Lernsituationen schaffen. Sie sollen sowohl den alltäglichen Bedingungen aller Beteiligten als auch der inhaltlichen und pädagogischen Ausgestaltung seitens der Schule gerecht werden.

1. Die **Weitergabe von Informationen**, Arbeitsaufträgen, Material und die Rückmeldung von Ergebnissen der Schüler*innen kann über folgende Wege erfolgen:
 - E-Mail (Verteiler)
 - Material-Ausgabebereich der Schule
 - Online-Plattform schul.cloud
 - weitere individuelle Wege (Post, persönliche Übergabe, ...)
2. **Arbeitsaufträge** erhalten die Kinder in Form von Tages- oder Wochenplänen. Hauptfächer werden schwerpunktmäßig jede Woche berücksichtigt, Nebenfächer sollten ca. alle 2 Wochen Berücksichtigung finden.
3. Die **Zeitplanung und Organisationsmöglichkeiten der Elternhäuser** werden bei der Aufgabenerteilung und eventueller Fristsetzungen berücksichtigt (Home-Office, mehrere Geschwister,...). Die tägliche Arbeitsdauer sollte bei Kindern der Vorklasse, Klassen 1 und 2 ca. 60-120 Minuten und bei Kindern der Klassen 3 und 4 ca. 120-180 Minuten betragen.
4. **Unterschiedliche Voraussetzungen zu Hause** (Internetanschluss, Verfügbarkeit von Endgeräten,...) werden berücksichtigt und individuelle Lösungen werden angeboten.
5. Lehrkräfte stehen mit den Kindern regelmäßig in Kontakt und benennen Eltern und Schüler*innen zudem **Möglichkeiten zur regelmäßigen Kontaktaufnahme** (Telefonsprechstunde, Chatfunktion in schul.cloud, „Jitsi“-Sprechzeiten, Mail-Kontakt,...)
6. **Fragen, Unklarheiten** hinsichtlich der Aufgabenstellungen oder der Kommunikationswege werden mit den Klassenleitungen / Fachlehrkräften geklärt.
7. Die **Leistungen der Schüler*innen** im Rahmen der unterrichtersetzenden Lernsituationen werden nicht in die Leistungsbewertung der jeweiligen Fächer einbezogen. Aus pädagogischen Gründen ist es aber durchaus möglich, dass besondere Leistungen von Kindern positiv berücksichtigt werden.

Das Team der Grundschule "Am Hasenberg"